

Zeitschrift für Theoretische Soziologie

ZTS



Die »Zeitschrift für Theoretische Soziologie« (ZTS) ist eine soziologische Fachzeitschrift, die sich ausdrücklich als ein Forum für die soziologische Theoriediskussion versteht. Ziel der ZTS ist es, die wissenschaftlichen Diskussionen zwischen unterschiedlichen Theorierichtungen wie auch allgemein den Austausch zwischen theoretischer und methodologischer Grundlagenforschung, zwischen methodischen Reflexionen und Verfahren und den vielfältigen empirischen Forschungsprogrammen und Spezialdisziplinen der Soziologie zu fördern.

Herausgeber: Joachim Renn; Rainer Schützeichel

Beirat: Frank Adloff; Gert Albert; Rainer Greshoff; Jens Greve; Reiner Keller; Richard Münch; Sighard Neckel; Michaela Pfadenhauer; Hans Bernhard Schmid; Michael Schmid; Annette Schnabel; Hans-Georg Soeffner; Ilja Srubar; Johannes Weiß.

Redaktion: Peter Isenböck (Geschäftsführung), Fabian Anicker und Jasper Korte; Zeitschrift für Theoretische Soziologie (ZTS); Institut für Soziologie; Scharnhorststr. 121; D-48151 Münster; zts@uni-muenster.de

Der Inhalt der ZTS wird regelmäßig in der sozialwissenschaftlichen Datenbank SOLIS ausgewertet.

Verlag: Julius Beltz GmbH & Co. KG, Beltz Juventa, Werderstr. 10, 69469 Weinheim

Anzeigen: Claudia Klinger, Julius Beltz GmbH & Co. KG, Postfach 100154, 69441 Weinheim, Tel.: 06201/6007-386, Fax: 06201/6007-9331, E-Mail: anzeigen@beltz.de

Fragen zum Abonnement: Beltz Medien-Service, Postfach 100565, D-69445 Weinheim, Tel.: 06201/6007-330, Fax: 06201/6007-9331, E-Mail: medienservice@beltz.de

Einzelheftbestellungen: Beltz Medien-Service bei Rhenus, D-86895 Landsberg, Tel.: 08191/97000-622, Fax: 08191/97000-405, E-Mail: bestellung@beltz.de

Bezugsbedingungen: Jahresabonnement Euro 49,00, Studierende mit Studiennachweis Euro 32,00, Einzelheft Euro 29,95, jeweils zzgl. Versand. Der Gesamtbezugspreis (Abonnement zzgl. Versandkosten) ist preisgebunden. Jahresabonnement (2 Hefte).

Das Kennenlernabo umfasst 2 Hefte zum Preis von Euro 29,95 inkl. Versand.

Abbestellungen spätestens 6 Wochen vor Jahresabgabensende.

Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Printed in Germany

ISSN 2195-0695

Eingehende Beiträge werden in einem Peer-Review-Verfahren geprüft.

Die Jahresregister finden Sie auf www.beltz.de

Die Redaktion

Editorial 2

Soziologie existenzieller Probleme

Thomas Scheffer

Existentielle Probleme, *soziologisch* 3

Soziologie der Corona-Pandemie

Pascal Berger

Zwei Wochen im März: zum Zusammenspiel von Medien, Wissenschaft und Politik während der SARS-CoV-2 Pandemie 34

Stefan Hirschauer

Viral irritierte Sozialität. Ein theoretisches Zwischenfazit der Corona-Pandemie 48

Thomas Kron/Lars Winter

Fuzzy-Systeme und die »Corona-Krise« 69

Daniel Witte

Virologischer Imperativ oder temporäre Destabilisierung?
Feldtheoretische Anmerkungen zur soziologischen Reflexion der Corona-Krise 85

Debatte: Streit um die Akademiegründung

Nico Sonntag

Analytische oder analytisch-empirische Soziologie?
Über kritischen Rationalismus und Rational-Choice 114

Rezension

Tino Minas

Wer oder was taktet die Gewalt(forschung)? 132

Redaktion

Editorial 140

Mensch-Tier-Verhältnis

Annette Schnabel/Alexandra König

Tiere in Dienst nehmen – Herausforderung der Interspeziesgrenze 141

Soziologie der Gewalt

Ekkehard Coenen

Vorüberlegungen zu einer Wissenssoziologie der Gewalt 168

Forum: Die Korrektur der Gesellschaft

Marc Mölders

Korrektur und Gesellschaft.

Zur Aktualisierung differenzierungstheoretischen Gestaltungsdenkens 196

Dirk Baecker

Die menschliche Freiheit 210

Michael Hutter

Evolutorische Vorteile von Fremdkorrektur in einer multipel

differenzierten Gesellschaft 221

Fatima Kastner

Die Öffentlichkeit der Daten

Zum Verhältnis von Medienwandel und post-digitaler Gesellschaftsdifferenzierung .. 230

Linda Nell

Differenzierungstheoretische Korrekturanregungen 235

Daniel Witte

Wieviel Kritik verträgt die Korrektur der Gesellschaft? 248

Marc Mölders

Wie ist Einflussnahme in einer multipel differenzierten Gesellschaft möglich?

Ausblick auf ein Forschungsprogramm – aus Anlass eines Rückblicks 262